



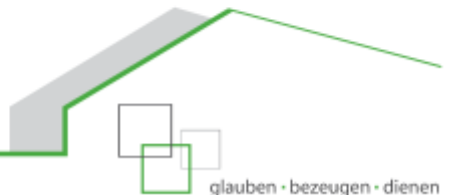
GEMEINDEBRIEF

2025

Oktober
November



**„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes.“
(Rö. 15,13)**



„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes.“ (Rö. 15,13)

Lieber Leser, liebe Leserin,
was sind denn gerade Deine Hoffnungen? Nimm Dir bitte ein paar Augenblitzzeit, um die Frage zu beantworten.

Ich glaube, ohne Hoffnung wird das Leben nur schwer erträglich. Hoffnung ist eine positive Erwartungshaltung der Zukunft gegenüber. Also nicht: alles wird immer schlimmer, sondern ich werde mit innerem Frieden und Zufriedenheit und mit Freude meine Tage erleben.

Die Hoffnung hat es gerade nicht so einfach in unserem Land: es wird der Eindruck erweckt, als gehe alles den Bach runter. Aber ist das so für Menschen, die an Jesus glauben?

Die Hoffnung, die von Gott kommt und uns erfüllt wirkt konkret, weil der Heilige Geist in glaubenden Menschen wirkt.

Drei Männer kamen zu einem weisen Mann und fragten: „Wenn alles hoffnungslos ist, wie kann man dann noch hoffen? Er antwortete: „Immer gilt: Halte der Einsamkeit stand und warte, denn alle Hoffnungslosigkeit kommt aus der Angst vor der Einsamkeit und aus der Ungeduld.“ Dann gab er ihnen ein Samenkorn mit und verabschiedete sie. Es war Abend geworden und die drei Männer brachen auf, um nach Hause zu gehen. In der Dunkelheit der Nacht verirren sie sich und fielen in eine tiefe Höhle. Zum Glück blieben sie unverletzt. Als sie auf dem Grund der Höhle lagen und nach oben blickten sahen sie den Mond.

„Es ist hoffnungslos, wir kommen hier aus eigener Kraft nicht mehr raus. Wenn

ihr hier vor mir sterben solltet, bleibe ich allein und einsam. Soll ich darauf warten? Welchen Sinn macht das?“ Er beugte sich nach vorne, weinte und verstarb.

Da sprach der zweite Mann: „So geht es mir auch, doch untätig auf den Tod warten will ich nicht.“ Er stand auf und kletterte an den Wänden der Höhle nach oben. Auf halber Höhe angekommen, verließen ihn seine Kräfte. Er fiel und schlug mit seinem Kopf an einen Stein und war tot.

Der dritte Mann schaute seine beiden toten Gefährten an und dachte sich: „Angst vor der Einsamkeit muss ich ja nun nicht mehr haben – ich bin ja allein. Schwach wie ich bin kann mich nur das Warten stärken.“ Er legte sich hin und schlief vor Erschöpfung ein.

Am anderen Morgen sah er Pflanzen und Kräuter in der Höhle und hörte das Plätschern einer Quelle. Davon würde er sich ernähren können. Dann fühlte er in seiner Tasche das Samenkorn, das ihnen der weise Mann zum Abschied geschenkt hatte. Er pflanzte es in die Erde.

Dieses Samenkorn keimte und nach Tagen, Wochen und Monaten wuchs der Keimling zu einem Strauch, der der Höhlenöffnung entgegen wuchs. Eines Tages war er so stark, dass er den Mann zu tragen vermochte. Er kletterte empor und verließ die Höhle.

Er rannte zum Haus des weisen Mannes. „Du hast recht. Es gibt Hoffnung, auch wenn keine Hoffnung mehr ist. Es gilt nur die Einsamkeit auszuhalten und geduldig zu warten.“

Die Geschichte zeigt, was die Hoffnung, die von Gott kommt in Dir bewirkt: in schweren Situationen auszuharren und die Geduld nicht verlieren. In Rö. 5,5 lesen wir: „Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden.“ Also unabhängig davon, in welcher Höhle Du gerade sitzt, lass Dir von Jesus Hoffnung schenken.

Dietrich Bonhoeffer schreibt in einem Brief aus dem Gefängnis nach einem Luftangriff am 29.11.1943: „Ich muss dir persönlich übrigens noch folgendes sagen: die schweren Luftangriffe, besonders der letzte, bei dem ich, als durch die Luftmine im Revier die Fenster herausstürzten und Flaschen und Medikamente aus Schränken und Regalen fielen, völlig im Dunklen auf dem Fußboden lag und nicht viel Hoffnung auf einen guten Ausgang hatte, führen mich ganz elementar zum Gebet und zur Bibel zurück.“

In einer Höhle sitzend gilt es standzuhalten und --- in Gottes Wort zu lesen und zu beten! Das hat Bonhoeffer in einer extremen Situation erlebt. So wird nämlich die Flamme der Hoffnung in uns am Brennen gehalten.

Mach es genauso. Wenn Du spürst, dass Du mutlos wirst, fang neu an in der Bibel zu lesen, bitte Jesus Dir Frieden und Freude zu schenken und vertraue auf die Kraft des Heiligen Geistes in Dir, der Dich hält und die Hoffnung in Dir anfacht. Und bitte andere Christen für Dich zu beten und Dich zu ermutigen. Bleib nicht bei Dir, wenn Deine Hoffnung schwindet, strecke Dich aus nach Jesus, nach dem Wirken des Heiligen Geistes.

Deine Hoffnung ist immer schon da. Du musst sie nicht in Dir selbst herstellen.

Sie liegt im Himmel für uns abholbereit. Hol sie Dir ab durch Lesen der Schrift, Gebet und Gemeinschaft mit anderen Christen.

Hoffnung gibt die Kraft zum Standhalten. Hoffnung bewirkt auch die Kraft gegen Angst und Furcht anzugehen, die sich breitmachen, wenn man in eine Höhle gestürzt ist.

Die Hoffnung wirkt in Dir hier und jetzt, spürbar und erfahrbar. Darum ist mein Gebet und mein Zuspruch für alle, die sich zur unserer Gemeinde halten: „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes (Rö. 15,13).“

Seien Sie gesegnet, bleiben Sie hoffnungsvoll!



Bild : FeG MSO

Ihr

Pastor Andreas Müller

Juwal-Playlist jetzt auf Spotify

(Spotify ist internetbasierender Musikdienst. Quasi ein internetbasierender CD-Spieler, der aber viel mehr kann. Red.)

JUWAL unser Musikerkollektiv der Gemeinde hat eine Spotify-Playlist

zusammen-
gestellt voll-
gepackt mit
aktueller
Lobpreis-
musik für
deinen All-
tag! Ob beim
Kochen,
Autofahren
oder Spazie-
rengehen:

Lass dich
durch moderne Worship Songs er-
mutigen und inspirieren. Teile die
Playlist auch gerne mit deinen
Freunden, Arbeitskollegen und Fa-
milie, damit
auch sie im Le-
ben wortwört-
lich im Lobpreis
wandeln können.



Die Playlist hält
dich nicht nur
geistlich, sondern auch musikalisch
auf dem Laufenden – manche dieser
Lieder könnten demnächst auch bei
uns im Gottesdienst erklingen.

Jetzt Reinhören, folgen und mitfreu-
en: Einfach den QR-Code bzw. Spo-
tify Code mit der Spotify App ein-
scannen. Oder auf Spotify nach
„Daily Worship by FEGMSO“ su-
chen.

Tobias Fillep



Gemeindegebetsabend

Mittwoch 29. Oktober
Mittwoch 26. November
19:30 Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 2

Neue Predigtreihe

ÜBERLEBENSFRAGEN

UND WAS CHRISTEN DAZU SAGEN!

28.09. - 26.10.25

SONNTAGS
+ 5. / 19. Okt

10 UHR
+19 UHR

"Kann man dem
christlichen Glauben
vertrauen?"

"Jeder für sich?"

"Bin ich gut genug?"

"Wie Hoffnung mehr sein
kann als nur
ein gutes Gefühl?"

"Wo ist Gott,
wenn's weh tut?"



FREIE EVANGELISCHE
GEMEINDE MÜNCHEN-SÜDOST

Neue Predigtreihe

28. Sept. ***BIN ICH GUT GENUG?***

10 Uhr ***WENN MAN SICH ALLEINE FÜHLT, STÄNDIG LEISTEN MUSS UND DAZUGEHÖREN WILL***

Wer oder was bin ich? Mein beruflicher Titel, meine nächste Beförderung oder bin ich vielleicht erst dann gut genug, wenn ich mir endlich genug Liebe verdient habe? Kann ich auch genug sein, ohne etwas leisten zu müssen?

5. Okt ***JEDER FÜR SICH?"***

10 Uhr ***ZWISCHEN WUT, RÜCKZUG UND DEM WUNSCH NACH ECHTER GEMEINSCHAFT***

Was ist eigentlich aus Deutschland, ein Sommermärchen geworden? Jetzt eher: Winterdepression? Jeder nur noch für sich, die Gesellschaft spaltet sich, es gibt mehr gegen- als miteinander. Wie kann echte Gemeinschaft aussehen?

12. Okt ***WO IST GOTT, WENN'S WEH TUT?***

10 Uhr ***WENN DAS LEBEN HART IST UND ANTWORTEN FEHLEN***

Die Frage nach dem Leid – sie stellt sich jedem und eine Sache ist schnell klar: wenn sie so einfach zu beantworten wäre, würden wir sie nicht stellen. Viel entscheidender ist vielleicht das: wie gehen wir mit dem Leid um? Und: ist der Glaube an Gott nicht genau das: ein hoffnungsvoller Umgang mit dem was ist, selbst wenn es böse ist?

19. Okt ***WIE HOFFNUNG MEHR SEIN KANN ALS NUR EIN GUTES GEFÜHL?"***

10 Uhr ***WENN DIE WELT UNSICHERER WIRD UND KEINER DEN ÜBERBLICK HAT***

Ist die Welt schlechter als früher oder bekommen wir in den Medien nur mehr schlechtes mit? Gibt es bei alledem gute Gründe für echte Hoffnung oder sind wir verurteilt, der Welt beim Untergang zuzuschauen zu müssen?

26. Okt ***KANN MAN DEM CHRISTLICHEN GLAUBEN VERTRAUEN***

10 Uhr ***ZWISCHEN ZWEIFELN UND NEUER ZUVERSICHT***

Viele haben nicht so gute Erfahrungen mit der Kirche oder mit Christen gemacht und können daher mit dem christlichen Glauben nichts mehr anfangen. Aber vielleicht hat der christliche Glaube doch etwas sehr attraktives, das noch zu entdecken ist. Wenn Sie sich auf die Suche machen werden Sie erfahren: der Glaube an Christus ist vertrauenswürdig, weil Christus es ist.

Andreas Müller

Wenn Gedanken Mauern bauen

Frauenfrühstück am 15. November

Kaum etwas hat mehr Einfluss auf unsere Beziehungen als unsere Gedanken. Denn auch unsere Gefühle und unser Handeln hängen mit unseren Gedanken über uns selbst, über andere und über die Welt zusammen. Und manchmal machen wir uns mehr Gedanken als uns lieb ist.

Was aber beeinflusst unsere Gedanken? Was kann uns dabei helfen, gut mit ihnen umzugehen? Mit unserer Referentin **Irene Schmelzle** werden wir über unsere Gedanken nachdenken.

Irene Schmelzle wohnt im Kreis Rottweil im Schwarzwald und arbeitet als Systemische Therapeutin und Sozialpädagogische Familienhelferin. Sie ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter.



Bild: Irene Schmelzle

Das Frauenfrühstück findet am
Samstag, **15. November 2025**
von **9 Uhr** bis ca. 11.45 Uhr
im Gemeindehaus in der Bahnhof-
straße 2 in Ottobrunn

statt. Eine Kinderbetreuung wird nicht angeboten. Der Eintritt ist frei. Die **Anmeldungen** werden vom **23.10. – 12.11.25** in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Eine Warteliste wird nicht geführt.“ Anmeldungen über unserer Homepage [fegmso.de](https://www.fegmso.de).

Inge Rupp



Bibel Kreativ



Songwriter NIGHT



Besuchsdienst in der Gemeinde *neu*

Eigentlich ist es gar nicht so neu. In unserer Gemeinde wird viel Wert auf persönliche Kontakte gelegt. Deshalb sind Besuche und Treffen keine Seltenheit. Es ist Ausdruck der Verbundenheit und gegenseitiger Fürsorge.

Neu ist, dass wir mit einem organisierten Besuchsdienst beginnen. Denn auch wenn es viele persönliche Besuche/Treffen gibt, wird leicht jemand übersehen, für den ein persönlicher Kontakt wichtig wäre.



Für den Besuchsdienst hat sich ein kleines, aber feines Team gebildet:

Andrea Simon, Brigitte Ruppenthal, Edeltraud Klenk, Ingrid Erhard und Valentina Monteiro

Wir nehmen uns gerne Zeit für Euch!

Es erfordert vielleicht etwas Mut, den Besuchsdienst zu kontaktieren. Traut Euch, wenn Ihr jetzt denkt „schön wäre es schon ...“. Und falls ein Besuch bei Euch zu Hause nicht passend ist, besteht auch die Möglichkeit zu einem Treffen woanders (z.B. in einem Cafe, bei einem Spaziergang, im Gemeindehaus).

Der Besuchsdienst wird koordiniert von Brigitte Ruppenthal.

Kontakt über E-Mail: besuche@fegmso.de oder spricht ein Teammitglied an.

Brigitte Ruppenthal



G³ - Dein Abendgottesdienst

5. Oktober	19 Uhr
19. Oktober	19 Uhr
16. November	19 Uhr
30. November	19 Uhr

Gott, Glaube, Gemeinschaft
Du bist eingeladen!

Gemeindefreizeit vom 13. bis 15. März 2026

Nächstes Jahr werden wir wieder gute Gelegenheit haben, uns näher kennen zu lernen und das miteinander zu vertiefen. Wir werden dazu in Teisendorf ratschen, essen und uns auch intensiv mit einem Thema auseinandersetzen können. Matthias Ehman von der Theologischen Hochschule



schule in Ewersbach wird uns dazu Input geben. Das Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Auch die Kinder werden viel Spass haben. Eine Betreuung wird dabei sein, die bei Spiel und Sport für Kurzweil sorgen wird. Näheres in der nächsten Ausgabe des Gemeinde-

briefes.

Freuen wir uns darauf und merken wir uns den Termin schon mal vor.

Michael Rupp

Alte Hasen

9. Oktober 14:30 Uhr

13. November 14:30 Uhr

Konzert im Advent am **2. Advent**

Am 2. Adventssonntag wird uns Oliver Klenk wieder wie in den vergangenen Jahren auch ein Konzert geben. Begleitet wird Oliver auf seiner Klarinette dabei von der Cellistin Katerina Giannitsioti. Leider stand bei Redaktionschluss noch nicht fest, welche Stücke aufgeführt werden.

Die Aufführung findet dieses mal wegen Terminkollision
am **2. Advent**
um **19 Uhr**
im **Gemeindehaus an der Bahnhofstr. 2**
statt.

Michael Rupp

Wohnprojekte im Alter

Beim letzten Treffen der Alten Hasen wurde über Wohnprojekte im Alter gesprochen. Mittlerweile konnten dazu einige Adressen ausfindig gemacht und Kontakte geknüpft werden bis ins Staatsministerium für Familie und Soziales .



Ein erster Tipp sind die Wohnprojektstage vom 17.-18. Oktober in München. Da kann jeder kostenfrei an Vorträgen und Workshops teilnehmen. Es geht dabei aber nicht speziell um das Wohnen im Alter, sondern grundsätzlich um das Thema „Gemeinschaftlich Wohnen“.

Wer also daran Interesse hat, kann daran teilnehmen. Link hierzu:
<https://c413.mitbauzentrale-muenchen.de/aktuelles/termine/termine-detail/wohnprojektstage-2025-fachtag-am-freitag-den-17-10-25.html>

Elke Preis

Kindertreff G³-Teens G³-Home United

Wer?	Kids von 8-12	Teens von 13-16	Teens und Twens von 16 bis 29
Wann?	jeden 2. Freitag 15:30 - 17 Uhr	jeden Freitag 17:30 - 19 Uhr	jeden 3. Freitag im Monat 19:30—22 Uhr
Wo?	Gemeindehaus	Gemeindehaus	Gemeindehaus
Konkret		10. Oktober 24. Oktober 14. November 28. November	

Infos bei Jannik Müller, jannik.mueller@fegmso.de, www.fegmso.de/junge-generation/, Instagram [fegmso_g3](https://www.instagram.com/fegmso_g3)

Impressum

Herausgeber:

Freie evangelische Gemeinde München-Südost

Bankverbindung:

IBAN: DE61 4526 0475 0002 5881 00

BIC: GENODEM1BFG, Spar- und Kreditbank Witten

ViSdP.:

Pastor Andreas Müller, siehe letzte Innenseite

Redaktion:

Michael Rupp, Matthias Eitschberger
gemeindebrief@fegmso.de

Bilder, soweit nicht anders bezeichnet:

Michael Rupp

Druck:

®ROTABENE! Medienhaus, Digitaldruck, Auflage: 220



Andreas Müller

Pastor

Tel.: 089 609 6953

Fax: 089 6298 7029

Mobil: 0176 5888 3748

E-Mail: pastor.mueller@fegmso.de

Bürozeiten: Fr 9:30 - 12:30 Uhr
Di, Mi und Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung



Jannik Müller

Pastor

Tel.: 089 6298 7144

Fax: 089 6298 7029

Mobil: 0176 8562 0166

E-Mail: jannik.mueller@fegmso.de

Bürozeiten: Di 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Gruppen für Frauen

Bibelabend für Frauen

Neue Perspektiven

Hauskreis für Frauen

Mo. 20:00 (2x monatl.)

Mi. 9:30 (2x monatl.)

1. u. 3. Mi im Monat, 19:30, Ottobrunn

Ottobrunn, Gemeindehaus

Ottobrunn, Gemeindehaus

Gruppe für Männer

Feuerabend für Männer

jeden 12. eines Monats
ab 18:30

Ottobrunn, Gemeindegarten

Gemischte Hauskreise



Mo. 20:00

Di. 20:00

Mi. 19:30

Mi. 19:15

Mi 20:00

Do. 20:00

Do 20:00 (2x monatl.)

Do. 20:00 (2x monatl.)

Fr. 20:00

Höhenkirchen

Holzkirchen

Ottobrunn, Gemeindehaus

Taufkirchen

Ottobrunn, English Frauen

Feldkirchen-Westerham

Höhenkirchen/Taufkirchen

Ottobrunn/Unterhaching

Neubiberg

Ansprechpartner: Pastor Andreas Müller

Herausgeber

Freie evangelische Gemeinde München-Südost
Bahnhofstr. 2
85521 Ottobrunn
www.fegmso.de

Bankkonto Gemeinde

IBAN: DE61 4526 0475 0002 5881 00
BIC: GENODEM1BFG
Spar- & Kreditbank Witten

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 14. November 2025

So finden Sie uns

